

Bücher-Seite

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beruf: Schriftsteller

Was man wissen muss, wenn man vom Schreiben leben will, hat der Kölner Schriftsteller Dr. Wolfgang Bittner in einem kleinen Band unter dem Titel «Beruf: Schriftsteller» anschaulich beschrieben. Bittner, ein erfahrener und mehrfach preisgekrönter Autor von Literatur für Kinder und Jugendliche, ein engagierter Gewerkschafter und zudem oft vernehmbarer Streiter für die Belange der Kultur, hat jetzt auf gut 150 Seiten Prosa geschrieben. Der Kölner Autor, der auch einige Jahre als stellvertretendes Mitglied im WDR-Rundfunkrat gesessen hat, holt manche Leserin und Leser, die vom Traum eines renommierten Schriftstellers beseelt sind, zurück auf den Boden der Wirklichkeit, wo gutes Schreiben verlangt, oft aber nur unzureichend entlohnt wird; wo es beim Fernsehen – so beschreibt er es jedenfalls – ein weites

Feld ständiger Konflikte zwischen Autoren und Redaktionen zu überqueren gilt, ehe ein Drehbuch zum Fernsehfilm werden kann.

Bittner lässt aber seine Leser nicht im Stich. Er gibt praktischen Rat all denen, die sich der Mühe unterziehen wollen, vom Schreiben zu leben – durchaus mit Perspektiven. Dass es kein Ratgeber im herkömmlichen Sinne geworden ist, verdankt man dem Sujet, das sich einfachen Regeln entzieht, und dem Autor, der auch hier nicht verleugnet, dass er mit seiner Sprache umzugehen gelernt hat und davon auch leben kann.

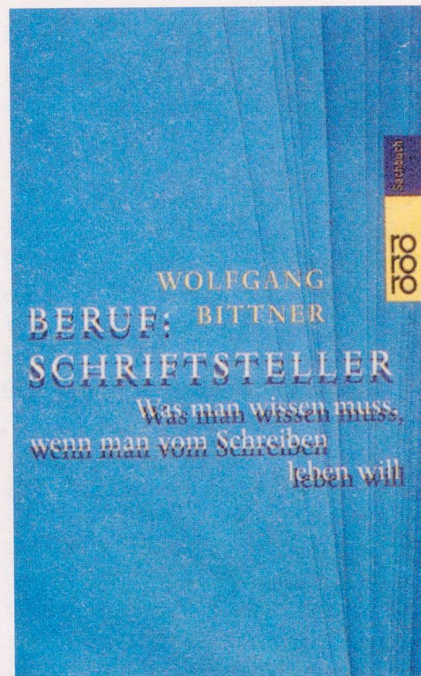
Wolfgang Bittner
«Beruf: Schriftsteller»

150 Seiten

rororo-Sachbuch 61311, Reinbeck

ISBN 3-499-61311-5,

Fr. 11.90, Euro 7.90



Kleiner Mann ganz gross

Nach schicksalhaften Auftritten in der «Aargauer Zeitung» nun auch noch zwischen zwei Buchdeckel geklemmt und erneut tiefschwarz auf weiss – eigentlich eher hellgrau statt weiss – schonungslos ans Licht der Öffentlichkeit gezerrt: Die Abenteuer eines Alltag-Märtyrers namens Hügli, seine Ehe, seine Familie, die vielen Niederlagen. Es handelt sich um Glossen eines typischen Schweizers in den Wechseljahren.

Der Autor Max Dohner, geboren 1954 in Uetikon am Zürichsee, lebt als Journalist und Schriftsteller in Ennetbaden. 1980 bis 1985 hielt er sich als Sprachlehrer an der Zentral-Amerikanischen Universität Managua in Nicaragua auf. Zu seinen zahlreichen Auszeichnungen gehören unter anderem der Marianne-und-Curt-Dienemann-Prosapreis, Luzern, das Werkstipendium der Elisa-

bet-Forberg-Stiftung, Bern und der Medienpreis 2000 AG/SO. Als Autor in der «Aargauer Zeitung» erscheinen jeweils Donnerstag seine Geschichten mit Illustrationen von Silvan Wegmann. Bekannt wurde der freiberufliche Zeichner mit Cartoons im «Nebelspalter» und Karikaturen in der «Aargauer Zeitung» und im «Blick».

Max Dohner
«Hügli, c'est moi»

131 Seiten, sch/w. Illustrationen von Silvan

Wegmann, Baden

AT Verlag, Aarau

ISBN 3-85502-782-X

